



Sonntag, 28. Januar 2024

Teilnehmer:

Mitglieder: 12

Gäste: 03

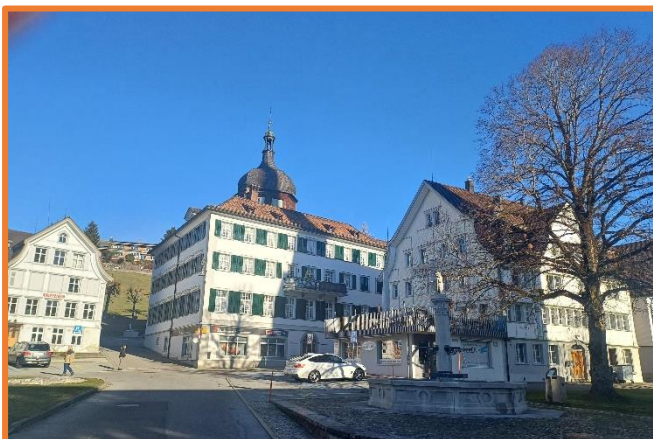
Wetter: Überraschend mild, mit grandioser Fernsicht

Rundwanderung Gais - Hoher Hirschberg - Gais

Anstelle der Schneeschuhtour in Amden-Arvenbüel geniessen wir bei frühlingshaften Temperaturen eine Wanderung im Appenzellerland.



Die Appenzeller Bahn bringt uns zum ausserrhodischen Gais.



Nach dem Startkaffee wandern wir durchs Dorfzentrum mit der imposanten Kirche und der schönen Häuserzeile. Gais erhielt im Jahr 1977 als bisher einzige Gemeinde im ganzen Appenzellerland den Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes.



Der Weiterweg führt uns zum Aussichtspunkt Hebrig und zur Bahnstation Rietlig. Bereits auf diesem Wegstück präsentieren sich Säntis und Kronberg im strahlenden Winterkleid.

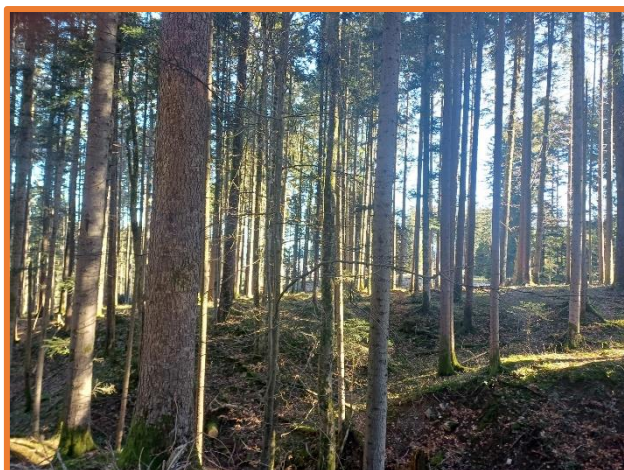
Nach dem Überqueren der Strasse und der Geleise beginnt der Aufstieg durch den Rietlerwald zum Hirschberg.



Zwischendurch wird der Blick frei auf das Nebelmeer des Rheintals.



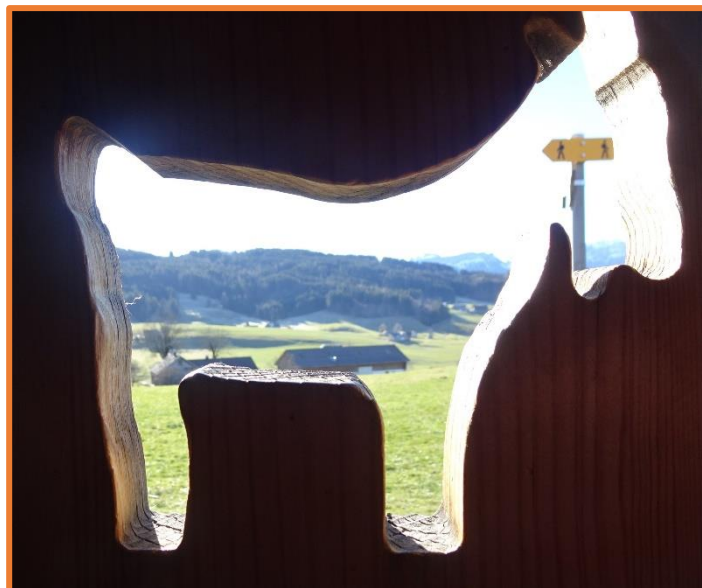
Kurz vor dem höchsten Punkt finden wir für unser Mittagessen etwas abseits des Weges einen sonnigen Platz mit Blick auf die Berge.



Im Bergrestaurant Hoher Hirschberg herrscht reger Betrieb, was an diesem herrlichen Tag und mit dem Parkplatz unterhalb des Gasthauses nicht verwunderlich ist.



Auch wir geniessen (ohne Einkehr) vor dem Abstieg nochmals die grandiose Aussicht mit dem markanten Säntis und dem Hohen Kasten.



Auch in Gais zieht das sonnige Wetter die Menschen nach draussen und ins Café, so dass wir einen früheren Zug nehmen und uns den Schlusstrunk in St. Gallen genehmigen.

Die vielen Teilnehmer haben mich sehr gefreut, schön wart ihr dabei!

Mit Berg Frei

Ursi Schaufelberger

